
JAHRESBERICHT 2018/19 DER FH WIEN DER WKW

gemäß Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung der AQ Austria vom
3. Juli 2019

FH WIEN DER WKW (FHW GMBH)
WÄHRINGER GÜRTEL 97, 1180 WIEN

ING. MAG. (FH) MICHAEL HERITSCH, MSC



FHWIEN DER WKW
Währinger Gürtel 97, 1180 Wien
Tel. +43 1 476 77-5744 Fax-DW 5704
www.fh-wien.ac.at

Kontakt **Dr. Kurt Faninger, MBA**
kurt.faninger@fh-wien.ac.at
Tel. +43 1 476 77-5716 Fax-DW 5704

INHALT

1	Prüfbereich 1: Entwicklungsplan der Fachhochschule.....	2
2	Prüfbereich 2: Organisationsstruktur der Fachhochschule	3
3	Prüfbereich 3: Studien und Lehre unter Bezugnahme auf die zum Berichtszeitpunkt akkreditierten Studiengänge	4
4	Prüfbereich 4: Lehr- und Forschungspersonal unter Bezugnahme auf die zum Berichtszeitpunkt akkreditierten Studiengänge	6
5	Prüfbereich 5: Finanzierung und Ressourcenausstattung unter Bezugnahme auf die zum Berichtszeitpunkt akkreditierten Studiengänge	8
6	Prüfbereich 6: Angewandte Forschung und Entwicklung der Fachhochschule	9
7	Prüfbereich 7: nationale und internationale Kooperationen der Fachhochschule	10
8	Prüfbereich 8: Qualitätsmanagementsystem der Fachhochschule.....	13

1 PRÜFBEREICH 1: ENTWICKLUNGSPLAN DER FACHHOCHSCHULE

Die FHWien der WKW sieht sich als führende Fachhochschule Österreichs für Management und Kommunikation, die konsequent Wissenschaft und Wirtschaft verbindet.

Neben dem Ausbau des Produktportfolios zur Abrundung des hochschulischen Angebots und zur optimalen Nutzung vorhandener Ressourcen liegt der Fokus im Berichtszeitraum weiterhin verstärkt auf den Themen Digitalisierung und Internationalisierung.

Die FHWien der WKW widmet sich innovativen Konzepten und didaktischen Vermittlungsformen, um die Studierbarkeit der Programme sicherzustellen und die Studierenden optimal auf die Herausforderungen einer Arbeitswelt von morgen vorzubereiten.

Dabei finden sowohl gesetzliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen als auch die Vorgaben der Eigentümer Berücksichtigung.

2 PRÜFBEREICH 2: ORGANISATIONSSTRUKTUR DER FACHHOCHSCHULE

2.1 Neues Department of Digital Economy

Im Zuge der Vorarbeiten für den neuen Studiengang „Digital Business“, der für das Studienjahr 2019/20 geplant ist, wurde im Berichtszeitraum das Department of Digital Economy an der FHWien der WKW eingerichtet.

2.2 Änderung von Serviceabteilungen

Im Studienjahr 2018/19 kam es an der FHWien der WKW zu einer Änderung bei der Organisation der Serviceabteilungen der Studiengänge. Die dezentralen Studiengangsoffices, die es für jeden Studienbereich gab, wurden umstrukturiert und in ein zentrales Office mit unterschiedlichen funktionalen Einheiten überführt.

Dieser neu errichtete Bereich „Study Services“ setzt sich aus den fünf Organisationseinheiten Application Management, Exam Affairs, Planning & Organization, Service Point sowie Student Affairs zusammen.

3 PRÜFBEREICH 3: STUDIEN UND LEHRE UNTER BEZUGNAHME AUF DIE ZUM BERICHTSZEITPUNKT AKKREDITIERTEN STUDIENGÄNGE

3.1 BewerberInnen

Die nachfolgende Aufstellung gibt jeweils die BewerberInnenzahlen wieder, die sich für einen Studienplatz im genannten Studienjahr beworben haben. Sowohl für BA- als auch MA-Studiengänge ist ein leichter Trend nach unten feststellbar, insgesamt liegen die BewerberInnenzahlen nach wie vor auf hohem Niveau.

	2016/17	2017/18	2018/19
BIS-Meldung vom	15.11.2016	15.11.2017	15.11.2018
BA-BewerberInnen	3.282	3.214	3.039
MA-BewerberInnen	1.007	877	835
Summe	4.289	4.091	3.874

3.2 Anzahl der Studierenden und Geschlechterverhältnis

Die Anzahl der Studierenden ist stabil. Im Berichtszeitraum gab es auch keine zusätzlichen geförderten Studienplätze.

1.679 Studierende sind weiblich, 1.174 Studierende sind männlich. Die Quote der weiblichen Studierenden beträgt 59%.

	2016/17	2017/18	2018/19
BIS-Meldung vom	15.11.2016	15.11.2017	15.11.2018
Studierende	2.750	2.871	2.853

3.3 Anzahl der AbsolventInnen und Geschlechterverhältnis

530 AbsolventInnen sind weiblich, 357 AbsolventInnen sind männlich. Die Quote der Absolventinnen beträgt 60%.

	2016/17	2017/18	2018/19
BIS-Meldung vom	15.11.2016	15.11.2017	15.11.2018
AbsolventInnen	850	877	887

3.4 Studienpläne

An der FHWien der WKW sind mit dem Wintersemester 2018/19 überarbeitete Studienpläne in Kraft getreten. Wesentliche Änderungen waren dabei:

- ▶ Internationalisierung:
Erhöhung der Anzahl englischsprachiger Module auf einen Anteil von 10-25%.
Durchführung von zwei Studiengängen zu 100% in englischer Sprache (ein BA-STG, ein MA-STG)
Verpflichtung zu einem Auslandssemester in allen Vollzeit-BA-Studiengängen
- ▶ Integration der Module des „Microeconomics of Competitiveness“ Kurses der Universität Harvard in allen Master-Studiengängen
- ▶ Digitalisierung der Lehre
Ermöglichung der Durchführung von mündlichen Prüfungen online
Reduktion der Präsenzlehre von 18 auf 15 Stunden pro Semesterwochenstunde
Erhöhung des Anteils von E-Learning Angeboten für das Selbststudium
Durchführung von 10-25% der „Präsenzlehre“ als Distance Learning
- ▶ Bachelorarbeiten, neue FHStG Vorgabe:
Reduktion auf eine Bachelorarbeit in allen Bachelorstudiengängen

3.5 Englischsprachige Studiengänge - Aufnahmeverfahren

Mit Wintersemester 2018/19 wurden eine Kohorte des BA-Studiengangs Kommunikationswirtschaft / Communication Management sowie die beiden Kohorten des MA-Studiengangs Executive Management zu 100% auf die Unterrichtssprache Englisch umgestellt. Im Zuge dieser Umstellung wurde die Überprüfung der erforderlichen Sprachkenntnisse als Bestandteil des Aufnahmeverfahrens verankert.

3.6 Prüfungsordnung

Für das Studienjahr 2018/19 wurde eine neue Prüfungsordnung umgesetzt. Die Prüfungsordnung Version 6.0 wurde am 02.07.2018 beschlossen und ist mit Wintersemester 2018/19 in Kraft getreten.

Wesentliche Änderungen waren dabei prozessuale Ausführungen für das Einbringen von Krankmeldungen, um den administrativen Ablauf effizienter gestalten zu können und um das Verfahren den Studierenden eindeutig beizubringen.

Der Ablauf für die Einbringung von Beschwerden wurde vereinfacht, um Umwege und Irrwege gering zu halten.

Aufgrund der Einführung von verpflichtenden Auslandssemestern in allen Vollzeit Varianten der Bachelorstudiengänge mussten Ausnahmen und das Ausnahme-Antragsverfahren spezifiziert und in die Prüfungsordnung aufgenommen werden.

4 PRÜFBEREICH 4: LEHR- UND FORSCHUNGSPERSONAL UNTER BEZUGNAHME AUF DIE ZUM BERICHTSZEITPUNKT AKKREDITIERTEN STUDIENGÄNGE

4.1 Zusammensetzung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers

Die Anzahl der hauptberuflichen Lehrenden und Forschenden blieb im Studienjahr 2018/19 annähernd gleich wie im Vorjahr. Damit stellt die FHWien der WKW den Praxisbezug der Lehre, die Vielfalt der Programme und die Einhaltung ökonomischer Rahmenbedingungen sicher.

4.2 Studiengangsleitungen

- **Bachelorstudiengang Finanz- Rechnungs- & Steuerwesen und Masterstudiengang Financial Management & Controlling**

DI Manfred Dirngrabner, MBA schied als Leiter der Studiengänge Finanz- Rechnungs- & Steuerwesen und Financial Management & Controlling aus. Mit 20.11.2018 übernahm Dr. Thomas Kaufmann-Lerchl die Studiengangsleitung der beiden Studiengänge.

- **Bachelorstudiengang Personalmanagement und Masterstudiengang Organisations- & Personalentwicklung**

FH-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christina Maria Schweiger übernahm per 01.12.2018 die Studiengangsleitung der Studiengänge Personalmanagement und Organisations- & Personalentwicklung von der bisherigen Studiengangsleiterin FH-Prof.ⁱⁿ Mag.^a (FH) Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gudrun Gaedke im Zuge ihres Ausscheidens aus der FHW.

- **Bachelorstudiengang Marketing & Sales**

Von 15.04. bis 31.07.2019 übernahm Dipl. Ing.ⁱⁿ Adelheid Zehetner, EMBA die Studiengangsleitung des Bachelorstudienganges Marketing & Sales von Frau FH-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sieglinde Martin.

- **Masterstudiengang Immobilienmanagement**

Per 01.04.2019 hat der Leiter des Bachelorstudienganges Immobilienwirtschaft Dr. Klemens Braunisch, MRICS, aufgrund des Ausscheidens von FH-Prof. Dr. Otto Bammer, FRICS den Masterstudiengang Immobilienmanagement übernommen.

- **Bachelorstudiengang Tourismus-Management und Masterstudiengang Leadership im Tourismus**

Per 01.07.2019 hat Dr. Florian Aubke die Leitung des Masterstudienganges Leadership im Tourismus von der langjährigen Studiengangsleitung FH Prof. Mag. Michael Mair übernommen. Seit 01.09.2019 leitet Dr. Florian Aubke auch den Bachelorstudiengang Tourismus-Management.

4.3 Zusammensetzung der Entwicklungsteams

Bei den Entwicklungsteams der Studiengänge gab es nur wenige Veränderungen. In jenen Entwicklungsteams, bei denen es zu Abgängen kam, wurden diese durch Personen mit gleichwertiger wissenschaftlicher Qualifikation bzw. durch Personen mit einer Tätigkeit in einem für den Studiengang relevanten Berufsfeld ersetzt.

5 PRÜFBEREICH 5: FINANZIERUNG UND RESSOURCENAUSSTATTUNG UNTER BEZUGNAHME AUF DIE ZUM BERICHTSZEITPUNKT AKKREDITIERTEN STUDIENGÄNGE

Gemäß §2 Abs. 2 FHStG dürfen von Studierenden aus Drittstaaten bei Vorliegen der gesetzlichen Vorgaben höchstens kostendeckende Beiträge eingehoben werden. Ab dem Wintersemester 2018/19 wird von Studierenden aus Drittstaaten mit der Aufenthaltsbewilligung StudentIn, bei denen keine Ausnahme laut Personengruppen-Verordnung zutrifft, ein erhöhter Studienbeitrag von 1.000 € eingehoben.

Die Finanzierungsstruktur der FHWien der WKW ist im Berichtszeitraum im Großen und Ganzen unverändert geblieben.

6 PRÜFBEREICH 6: ANGEWANDTE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG DER FACHHOCHSCHULE

Forschungsschwerpunkte

Nach der Bündelung der bestehenden Forschungszentren sowie großer erfolgreicher Forschungsprojekte im Research Cluster SMEs & Family Businesses wurden im Berichtszeitraum drei interdisziplinäre Forschungsschwerpunkte an der FHWien der WKW etabliert:

1. Verantwortung und Nachhaltigkeit
Der Forschungsschwerpunkt „Verantwortung und Nachhaltigkeit“ konzentriert sich auf die Bereiche strategisches Nachhaltigkeits- und Corporate Social Responsibility (CSR)-Management, Political CSR und Corporate Citizenship sowie wertorientierte Führung.
2. Digitalisierung und digitale Transformation
Der Forschungsschwerpunkt „Digitalisierung und digitale Transformation“ setzt sich interdisziplinär mit den Chancen und Herausforderungen auseinander, die im Zusammenhang mit digitaler Transformation entstehen. Konkret werden unternehmensstrategische Antworten auf diese Veränderungen untersucht sowie Veränderungen von Tätigkeitsfeldern, Qualifikationen und Arbeitsformen. Darüber hinaus werden zum Thema künstliche Intelligenz Prototypen für virtuelle Assistenten entwickelt und getestet.
3. Strategisches Management
Im Forschungsschwerpunkt „Strategisches Management“ werden Fragestellungen zu Unternehmensstrategien und (regionaler) Wettbewerbsfähigkeit, Corporate Governance und KMU & Entrepreneurship untersucht. Erkenntnisse aus aktuellen Projekten sollen zum wissenschaftlichen Diskurs beitragen und Praktikern konkrete Handlungsperspektiven eröffnen.

In weiterer Folge wird die Forschung an der FHWien der WKW weiter gebündelt und auf die Schwerpunkte ausgerichtet. Die berufsfeldorientierte Forschung der Studiengänge, welche eng mit den Studiengangsinhalten verknüpft sind, bleibt weiterhin bestehen und sichert den Transfer Forschung – Lehre ab.

Die bereits im Jahr 2012 durch die Einrichtung der Stiftungsprofessur für Corporate Governance & Business Ethics begonnene Institutionalisierung der Forschung im Bereich unternehmerische Verantwortung und Nachhaltigkeit wird durch den Forschungsschwerpunkt „Verantwortung und Nachhaltigkeit“ fortgeführt. Im Berichtszeitraum wurde ein Antrag für ein Forschungszentrum zum Themenbereich gemeinschaftliche Initiativen und Verantwortungspartnerschaften von Unternehmen mit unterschiedlichen Stakeholdern gemeinsam mit Unternehmenspartner erstellt und eingereicht. Ziel des Forschungszentrums ist es, die international sichtbare Spitzenforschung im Bereich der unternehmerischen Verantwortung und Nachhaltigkeit weiter ausbauen.

Im Department of Communication liegt der Schwerpunkt der Forschung auf dem Einfluss der Digitalisierung auf die Berufspraxis im Bereich Journalismus, Kommunikationsmanagement und Marketing. Auf Departmentebene wurde im Berichtszeitraum ein Projekt der Stadt Wien (MA23) zum Aufbau eines Kompetenzteams für die Digitalisierung der Kommunikationsprofessionen begonnen. Das Projekt ist dem Schwerpunkt „Digitalisierung und digitale Transformation“ zuzuordnen.

7 PRÜFBEREICH 7: NATIONALE UND INTERNATIONALE KOOPERATIONEN DER FACHHOCHSCHULE

7.1 Nationale und internationale Kooperationen

Die FHWien der WKW hat auch im Studienjahr 2018/19 am Aufbau und der Vertiefung nationaler und internationaler Kooperationen gearbeitet. Beispielhaft können folgende Kooperationen genannt werden.

- ▶ Im **Studienbereich Personal & Organisation** wurde im Sommersemester 2019 rund um die Lehrveranstaltung „Organisationslaboratorium eine Kooperation mit Österreichischen Gesellschaft für Gruppendynamik (ÖGGO) und der Technischen Hochschule Köln (TH Köln, Institut für Angewandte Sozialwissenschaften) weiter aufgebaut. In der Lehre wurde weiters die Kooperation mit dem MOC-Networks der Harvard Business School erfolgreich fortgeführt.

Auf internationaler Ebene konnte die Kooperation mit dem Department of Management der University of Applied Sciences The Hague weiter ausgebaut werden. Die Studierenden arbeiteten auf virtuellem Wege gemeinsam an Fallstudien, welche im Rahmen eines Studierendenaustausches in beiden Ländern präsentiert wurden. Im Sommersemester 2019 wurde im Rahmen einer Gastprofessur die Kooperation mit der University of Valencia erfolgreich fortgeführt und ausgebaut.

- ▶ Im **Studienbereich Journalismus & Medienmanagement** wurden im Studienjahr 2018/19 im Rahmen von Ateliers, diverse studentische Praxisprojekte realisiert. Diese konnten u.a. mit langjährigen Kooperationspartnern wie *ORF* (seit 2007), *Okto.tv* (seit 2010), *Radio Arabella* (seit 2013), *Datum* (seit 2013), *Der Presse* (seit 2014), *Dossier.at* (seit 2016) oder *Laola* stattfinden. Darüber hinaus konnten der *Kurier* sowie *KOBUK.at* als neue Partner gewonnen werden.

Im Rahmen des Praxisprojekts *EU on Air*, das im Sommersemester 2019 zum dritten Mal stattfand, gestalteten Studierende unserer sowie von fünf weiteren internationalen Partnerhochschulen Radiofeatures.

Im Studienjahr 2018/19 konnte mit dem Projekt *EUfactChecking* ein neues Praxisprojekt mit 25 Partnerhochschulen gestartet werden. Dieses widmet sich mit medienjournalistischem Fokus der Faktenlage des (europäischen) Journalismus.

Unsere *International School of Multimedia Journalism* (ISMJ) konnte 2018/19 zum fünften Mal abgehalten werden. In Kooperation mit drei Partnerhochschulen aus der Ukraine, Georgien sowie Dänemark konnten im Rahmen des zweiwöchigen Projekts, dank der finanziellen und organisatorischen Unterstützung des ÖAD, wieder zahlreiche Multimedia Storys gestaltet werden.

Studierende der Journalismus-Programme konnten auch im Sommersemester 2019 an zwei internationalen Exkursionen teilnehmen. Dank der Unterstützung der *Europäischen Kommission* konnte unsere (seit 2006) jährliche Studienreise nach Brüssel stattfinden. Darüber hinaus nahmen JOUR-Studierende zum vierten Mal am *International Journalism Festival in Perugia* teil und publizierten über Themen dieses renommierten Journalismus-Events im Etat des *Standards* journalistische Beiträge.

Im Rahmen von Studien- und Publikationsprojekten durch unsere ForscherInnen wurde mit weiteren nationalen und internationalen Hochschulen kooperiert.

Die internationale Mitgliedschaft bei *EJTA (European Journalism Training Association)* wurde weiter verdichtet und konnte zur Aktivierung neuer Partnerschaften im Bereich des Studierendenaustausches genutzt werden.

- ▶ Im Berichtszeitraum (1. - 3. April 2019) – waren (26) Studierende der Lucerne University of Applied Sciences and Arts auf Besuch in Wien, um im Rahmen der Kooperation mit dem **Studienbereich Immobilienwirtschaft** Präsentationen zum Immobilienmarkt in Österreich und CEE/SEE, aktueller Entwicklung, Struktur, Potentiale und Trends zu hören und mit ExpertInnen Erfahrungen auszutauschen.
- ▶ In den **Studienbereichen Kommunikationsmanagement** und **Marketing & Sales Management** wurde im Studienjahr 2018/19 neben der langjährig (seit 2011) bestehenden Kooperation mit der OMV AG auch mit Semperit Reifen Ges.m.b.H. (seit 2017) erfolgreich zusammengearbeitet. Diese inkludiert neben dem Angebot an Praktikumsplätzen für Studierende auch Praxisprojekte, die für die Lehre zur Verfügung gestellt werden sowie einen regen Austausch zwischen Wissenschaft & Praxis. Mit folgenden weiteren Unternehmen wurden Kooperationen für Praxisprojekte im Rahmen der Lehre umgesetzt: Verein zur Förderung und Führung von Kinder-, Jugend- und Familienferiencamps, TU Career Center GmbH, ELK Fertighaus GmbH, TiW, Österreichische Hochschüler_innenschaft, ACCOR HotelbetriebsgesmbH, ÖBB Holding AG, MED-EL Medical Electronics, C&A Mode GmbH & Co KG, Walter Heindl GesmbH, Österreichische Post AG: DAS,-Rechtsschutz, UNIQA.

Eine bestehende Kooperation mit dem Branchenverband Marketing Natives (DMVÖ) wurde um ein weiteres Jahr verlängert, um den Studierenden zusätzliche Vernetzungsmöglichkeit in das Berufsfeld zu ermöglichen. Zudem wurde mit dem Marketing Club Österreich bei der Gründung einer weiteren Jugendorganisation – den „Marketing High Potentials“ – kooperiert.

Hinsichtlich internationaler Kooperationen konnte der Vertrag mit der Capilano University in Vancouver zum vierten Mal für die Durchführung einer Summer School für unsere Master-Studierenden abgeschlossen werden. Weiters wurde mit der Hogeschool von Amsterdam zum wiederholten Mal ein COIL Projekt (Collaborative Online International Learning - virtuelles, länderübergreifendes Lehrprojekt) durchgeführt, um die interkulturellen Kompetenzen der Studierenden zu fördern. Enge Kontakte bestanden auch zur Haaga Helia in Helsinki, wo ein reger Austausch über den Einsatz des Web Analytic LAB und potentielle gemeinsame Forschungsprojekte geführt wurde.

Im Rahmen von Publikationsprojekten wurde mit zahlreichen weiteren nationalen und internationalen Hochschulen kooperiert.

Internationale Mitgliedschaften bestehen bei „edcom“ - European Institute for Commercial Communications Education (EACA) sowie bei der GSSI – Global Sales Science Institute.

- ▶ Im **Studienbereich Management & Entrepreneurship** wurden folgende, seit vielen Jahren bestehende Kooperationen fortgeführt: Zurich Versicherung AG (auch Projektpartner), Projekt Management Austria (Möglichkeit der Erlangung des „Projekt-Management-Zertifikates-Level D“ im Zuge einer von der PMA an der FHWien der WKW durchgeführten Zertifizierungsprüfung).

Für die Module „Praxisprojekt“ konnten im Studienjahr 2018/19 insgesamt 16 Projektpartner gefunden werden (Zurich, Ernst&Young, L’Oreal, Virtumake, Post AG und Uniqa, Post AG und Lagerhaus, UBIT Vertriebsberatung, UBIT Digitalisierung, BMFinanzen, MAN, S+B, AGA Group, The Leaf Foundation, Kuchl&Keller Event GmbH, Competence Center Business English Event Planning, Regionalentwicklung Oststeiermark).

7.2 Studierendenmobilität

Incoming- und Outgoing-Studierende

	2016/17	2017/18	2018/19
Incoming	167	179	211
Outgoing	159	177	179

Die Studierendenmobilität an der FHWien der WKW hat sich gut etabliert. Wie aus der Statistik ersichtlich ist, steigt die Mobilität kontinuierlich.

Für den weiteren Ausbau der Studierendenmobilität kamen 31 Hochschulpartnerschaften in insgesamt 17 Ländern hinzu.

Mit dem Wintersemester 2018/19 haben Studienpläne mit verpflichtendem Auslandssemester gestartet. Die ersten Studierenden starten ab dem 3. Semester, ab Wintersemester 2019/20, in das verpflichtende Auslandssemester.

Es wurde auf den Ausbau der Partnerhochschule in umliegenden Nachbarländern geachtet, um auf die unterschiedlichen Anforderungen und Bedürfnisse der Studierenden eingehen zu können.

7.3 Staff Mobilität

In den Mobilitätszahlen der MitarbeiterInnen sowie des Lehr- und Forschungspersonals kam es zu keinen signifikanten Veränderungen.

8 PRÜFBEREICH 8: QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM DER FACHHOCHSCHULE

8.1 Maßnahmen der FH-Einrichtung in der internen Qualitätssicherung

- Interne Qualitätssicherung findet an der FHWien der WKW permanent und in allen Bereichen statt.
- Eine jährliche Bewertung des Qualitätsstatus der Fachhochschule erfolgt durch ein aufeinander abgestimmtes Instrumentarium an Evaluierungen und Befragungen. Weiters findet eine eingehende Analyse der Kennzahlen und deren zeitlicher Entwicklung statt.
- Prozessmanagement und Prozesslandkarte: die relevanten Prozesse werden durch Prozessbeschreibungen dargestellt und allen MitarbeiterInnen in Form einer Prozesslandkarte zur Verfügung gestellt.

8.2 Maßnahmen der FH-Einrichtung zur Implementierung der Ergebnisse von internen und externen Qualitätssicherungsmaßnahmen

- In den Bereichen Lehre und Forschung finden Monitoring und Evaluierung der Qualitätskennzahlen in Form von jährlichen Performance-Berichten statt. Zu einem definierten Katalog von Qualitätskennzahlen werden Plan- und Ist-Werte verglichen und im Zuge von Performance-Gesprächen mit den jeweiligen Organisationseinheiten analysiert.
- Im Sinne des PDCA-Kreislaufs werden bei Bedarf entsprechende Handlungsvorgaben abgeleitet und umgesetzt.
- Ergebnisse und Erkenntnisse aus den Performance-Gesprächen fließen auch in die jährliche Strategieklausur ein.